Beschluss des Grossen Gemeinderates

betreffend

Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Spiez / Teilrevision

Der Grosse Gemeinderat von Spiez

- auf Antrag des Gemeinderates
- gestützt auf Art. 27.1 a) der Gemeindeordnung

beschliesst:

1. Die Teilrevision der Gemeindeordnung wird zuhanden der Volksabstimmung vom 29. November 2020 genehmigt.
2. Der Urnenbotschaft wird zuhanden der Volksabstimmung vom 29. November 2020 zugestimmt.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

1. Ausgangslage

Im Rahmen des am 28. November 2016 vom Grossen Gemeinderat überwiesenen überparteilichen Postulats betreffend die Überprüfung der Behörden- und Verwaltungsorganisation, wurde der Gemeinderat beauftragt, den Bericht vom Jahr 2009 unter den heutigen Gesichtspunkten neu zu beurteilen und entsprechende Massnahmen zu ergreifen.

Im Frühjahr 2018 genehmigt der Gemeinderat den Projektauftrag und unterbreitet den Parteien eine Umfrage, wo die Reduzierung der Anzahl Mitglieder des Grossen Gemeinderats, des Gemeinderats und die Reduzierung der Kommissionen generell umfasste. Mit den Umfrageergebnissen delegiert jede Partei auch eine Person für die geplante Arbeitsgruppe.

Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe hat sich intensiv mit der Anzahl Mitglieder des Grossen Gemeinderates, des Gemeinderates sowie deren Finanzkompetenzen auseinandergesetzt. Zusätzlich wurde über die Abschaffung bzw. den Erhalt der ständigen und parlamentarischen Kommissionen diskutiert. Die Verwaltungsorganisation wurde aufgrund der umfassenden Analyse im Jahr 2009 nicht näher geprüft. Die Anpassung betreffend die Zuständigkeit der Finanzkompetenzen wurde an der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 25. Februar 2019 mittels Abschreibung einer Motion der Öffentlichkeit bereits unterbreitet.

Gestützt auf das Arbeitspapier der Arbeitsgruppe wurde die Gemeindeordnung einer Teilrevision unterzogen.

2. Bericht

Der vom Gemeinderat am 24. Februar 2020 verabschiedete Entwurf der Teilrevision der Gemeindeordnung wurde dem Amt für Gemeinden und Raumordnung am 13. März 2020 zur Vorprüfung zugestellt. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung bestätigt, dass aus gemeindefrechtlicher Sicht sämtliche beabsichtigten Änderungen rechtmässig sind. Die Genehmigung der Teilrevision der Gemeindeordnung von Spiez kann daher in Aussicht gestellt werden. Mit Schreiben vom 15. April 2020 wird den politischen Parteien von Spiez das Vernehmlassungsverfahren eröffnet. Sie erhalten die Möglichkeit die vorgesehenen Änderungen zu prüfen und bis spätestens am 20. Juni 2020 eine Stellungnahme abzugeben.

Während der Vernehmlassungsfrist haben folgende politische Parteien eine Eingabe zur Teilrevision der Gemeindeordnung eingereicht:

BDP, EVP, FS/GLP, Grüne Spiez, SP und SVP

Die Vernehmlassungseingaben sind vom Gemeinderat am 3. August 2020 behandelt worden. Den Parteien sind die Beschlüsse des Gemeinderates eröffnet worden.

3. Wichtige Änderungen auf einen Blick

- **Aufhebung der Sachkommissionen und Stärkung der Geschäftsprüfungskommission**
Die Stärkung der Geschäftsprüfungskommission und eine Aufhebung der Sachkommissionen ist ein Anliegen der politischen Parteien (Arbeitsgruppe). Dies bedeutet, dass für die Prüfung aller Geschäfte in ihrer Zuständigkeit und die Ergebnisprüfung der gesamten Produkte die Geschäftsprüfungskommission zuständig ist. Deshalb wurde die Erhöhung der Mitglieder von sieben auf neun vorgenommen. Die betroffenen Artikel in der Gemeindeordnung wurden entsprechend angepasst.
- **Ermittlung der finanziellen Zuständigkeit (Artikel 19 Abs.3)**
In der Spezialbestimmung Artikel 31 Abs. 1 Bst. d ist die finanzielle Zuständigkeit bei Nachkrediten, welche die abschliessende Zuständigkeit des Grossen Gemeinderates übersteigen

bereits geregelt. Mit dem Einschub im Artikel 19, dass höchstens jedoch der Grosse Gemeinderat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums Nachkredite beschliesst, wird einzig eine Präzisierung in den Allgemeinen Bestimmungen vorgenommen. Die Ergänzung, dass der Gemeinderat zuständig ist für gebundene Nachkredite ist in der Gemeindeverordnung des Kantons Bern (GV) Artikel 101 übergeordnet geregelt und beschreibt auch wann eine Ausgabe gebunden ist.

➤ **Zuständigkeiten Finanzkompetenz (Artikel 31, 39, 40 und 47)**

Die Idee ein zusätzliches Instrument betreffend die Finanzkompetenz zu schaffen, kam aus einer Motion aus dem Jahr 2016, wo eine höhere Finanzkompetenz der Exekutive gefordert wurde. Im Gegenzug soll dem Parlament die Möglichkeit eines Finanzreferendums eingeräumt werden. Die Arbeitsgruppe Überprüfung der Behörden- und Verwaltungsorganisation begrüsst die Einführung eines solchen Instrumentes und die zeitgerechte Anpassung der Finanzkompetenzen. Der Gemeinderat verabschiedet folgenden Vorschlag:

Organ	Einmalige Ausgaben HEUTE in Fr.	Einmalig Ausgaben NEU in Fr.
Gemeinderat abschliessend	1 - 150'000	1 – 150'000
Gemeinderat (unter Vorbehalt, dass innerhalb 20 Tagen kein GGR Beschluss verlangt wird)		150'001 – 500'000
Grosser Gemeinderat abschliessen	150'001 – 1'000'000	500'001 – 1'500'000
Grosser Gemeinderat (unter Vorbehalt des fakultativen Referendums)	1'000'001 – 2'000'000	1'500'0001 – 3'000'000
Stimmberechtigte	2'000'001 -	3'000'001 -

Die Publikation von Gemeinderatsbeschlüssen gemäss Artikel 47, die an den Grossen Gemeinderat „gezogen“ werden können, erfolgt im amtlichen Anzeiger. Zudem werden die Mitglieder des Grossen Gemeinderates darüber per E-Mail informiert. Die GGR-Mitglieder müssen schriftlich (d.h. mittels Unterschrift) aktiv werden, wenn das Geschäft dem Grossen Gemeinderat unterbreitet werden soll. Die entsprechende Regelung erfolgt durch Integration in den Zuständigkeitskatalog von Grosse Gemeinderat und Gemeinderat. Eine Bezeichnung des neuen Instrumentes ist nicht erforderlich.

Auf die Erwähnung der Zuständigkeit für wiederkehrende Ausgaben soll in den Bestimmungen über die Zuständigkeit der Stimmberechtigten, des Grossen Gemeinderates und des Gemeinderates verzichtet werden. In Artikel 19 der Gemeindeordnung des Kantons Bern findet sich eine Bestimmung, wie die wiederkehrenden Ausgaben zuständigkeitsrechtlich zu behandeln sind.

➤ **Das Gemeindebürgerrecht, Wohnsitz (Artikel 65)**

Dieser Artikel wird ersatzlos gestrichen, da das übergeordnete Recht in Artikel 11 des Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrechts (KBüG) abschliessend eine Wohnsitzdauer von zwei Jahren vorsieht.

➤ **Anhang I Kommissionen**

Die Kommissionen werden wie bis anhin beibehalten. Die Aufgaben der einzelnen Kommissionen wurden geprüft und entsprechend den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

4. Weiteres Vorgehen / Terminplan

➤ Lesung im Grossen Gemeinderat	07. September 2020
➤ Volksabstimmung	29. November 2020
➤ Inkraftsetzung	01. Januar 2021
➤ Anpassung Geschäftsordnung GGR	01. März 2021

5. Antrag

Dem Grossen Gemeinderat wird beantragt, die Teilrevision der Gemeindeordnung zuhanden der Volksabstimmung vom 29. November 2020 zu genehmigen und der Urnenbotschaft zuzustimmen.

- Zusammenstellung der Änderungen der Teilrevision Gemeindeordnung
- Gemeindeordnung (heute gültige Fassung)
- Zusammenstellung Vernehmlassungsverfahren
- Entwurf Urnenbotschaft

Spiez, 29. Juli 2020/tb